



Die künftigen Standorte der verschiedenen Einrichtungen für die Waldkita (hier die Toilette) sind bereits zu erkennen. Fotos: Stadt Fulda

Arbeiten gehen gut voran

Erster städtischer Waldkindergarten entsteht am Aschenberg

FULDA (mw/jo). Sonnenstrahlen blinzeln durch die Blätter. Im Gebüsch raschelt es, ein Vogel ruft. Gleichzeitig herrscht auf der Lichtung auf dem Plateau des Fuldaer Aschenbergs ein reges Treiben von Baumaschinen: Denn derzeit wird das Gelände für die künftige Waldkita Sonnenschein vorbereitet. Voraussichtlich ab Sommer wird der erste städtische Waldkindergarten in Betrieb gehen.

Sobald das Gelände für die Kinder freigegeben ist, wird dort von morgens bis nachmittags dann gematscht, gespielt und gelacht. Hier wird dann „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von Anfang an betrieben, da die Kinder viele Dinge, die mit Natur und Umweltschutz in Verbindung stehen, automatisch lernen, erläutert Martina Wienröder vom städtischen Amt für Jugend, Familie und Senioren.

Übrigens: Die Lärm- und die Stressbelastung in einem Waldkindergarten sind wesentlich geringer als in einer Standard-Kita. Das wirkt sich auch auf die Entwicklung der Kinder aus. Besonders ist auch, dass die Kinder kein normales Spielzeug zur

Verfügung gestellt bekommen: Sie spielen mit dem, was die Natur ihnen bietet. Die Fantasie der Kinder kennt dabei keine Grenzen.

Positiv wirkt sich dies auch auf die sprachliche Entwicklung der Kinder aus. Denn sie erläutern viel öfter ihr Spiel, um den anderen Kindern klarzumachen, was sie gerade in ihrer Fantasie erleben und um sie auch mit in ihr Spiel einzubinden. Hilfsmittel wie zum Beispiel Schaufeln oder Becherluppen, Seile, Tücher oder kleine Sägen sowie Bestimmungsbücher für Pflanzen und Tiere in kindgerechter Form gibt es natürlich auch, aber es wird sich in einem Waldkindergarten keine elektrische Eisenbahn oder ein Puppenwagen finden lassen. Eine Reizüberflutung wird dadurch vermieden, und die Kreativität wird intensiv gefördert und geschult. „Jeder Erwachsene würde staunen, was die Kinder alles ‚plötzlich aus dem Nichts‘ mitten im Wald basteln und herzaubern können“, erzählt Wienröder.

Die Kinder lernen im Waldkindergarten sehr viel über die Kreisläufe in der Natur, über Tiere und Pflanzen. Sie erleben die Jahreszeiten hautnah. Der Aufenthalt im

KONTAKT

Bei Interesse freut sich die Waldkita über Kontakt unter Telefon (0661) 500154.

Die Waldkita können 40 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren besuchen. Sobald der genaue Eröffnungsbeginn bekannt ist, wird dieser an dieser Stelle bekanntgemacht.

Freien stärkt das Immunsystem der Kinder, sie sind weniger häufig krank. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass die Kinder ständig in Bewegung sind und dabei sowohl Kraft als auch Ausdauer schulen. Das beugt auch Übergewicht vor. Vorausgesetzt ist natürlich immer die richtige Kleidung für die Waldkinder, wettergerecht und belastbar sollte sie sein.

Kinder aus Waldkindergärten legen ein ganz besonderes Umweltbewusstsein an den Tag. Sie lernen von Anfang an, dass kein Müll in den Wald geworfen werden darf und dass sie die Natur achten müssen. Die Selbstständigkeit der Waldkinder wird deutlich intensiver geschult, denn jedes Kind ist für seine Sachen, wie den

Rucksack, das Sitzkissen oder sein Essen und die Brotbüchse, selbst verantwortlich. Viele Kinder können sich hier besser entwickeln als in anderen Einrichtungen.

Das alles werden die Jungen und Mädchen auch in der Waldkita am Sonnengang erleben, wo sie das ganze Jahr über im Wald, auf der Wiese oder am Bach unterwegs sind. Der Platz auf der Lichtung in der Nähe der Kita Sonnenschein, an die die Kita angebunden ist, ist das Basislager der Kinder. Dort stehen in Kürze zwei große Waldkitawagen, es gibt eine Toilette sowie einen Wagen für Materialien.

Bauwagen dienen als „Basislager“

Rund 50 Quadratmeter ist jeder Waldkitawagen groß und bietet den Jungen und Mädchen zum Beispiel Unterschlupf, wenn das Wetter nicht mitspielt. Auch zum Ausruhen oder Malen ist Platz. Im Winter sorgt ein Ofen für die nötige Wärme beim Aufenthalt im Wagen. Auf der „Terrasse“ der Bauwagen befindet sich eine Garderobe, in der jedes Kind ein eigenes Fach für Wechselkleidung bekommt.

Da die Waldkita an die Kita Sonnenschein angebunden ist, übernimmt Sabrina Stribny die Leitung, die als erfahrene Pädagogin schon jetzt ein Team aus über 20 Personen mit mehr als 100 Kindern leitet. Eine stellvertretende Leitung wird täglich vor Ort Ansprechpartner sein. Unterstützung bekommt sie bei ihrer neuen Aufgabe von acht Teil- und Vollzeitkräften. Alle Mitarbeiterinnen werden gemeinsam mit den Kolleginnen der Kita Sonnenschein vor Betriebsbeginn intensiv mit den Themen der Waldpädagogik durch einen Referenten und die Leitungen mit dem Thema vertraut gemacht.



So wie hier in einer Waldkita in Gelnhausen sollen auch die Waldkitawagen am Aschenberg aussehen.

Gutscheinheft als zusätzlicher Anreiz

Pflegekinderdienst sucht Interessenten

FULDA (fd). Die Anerkennung der Leistungen der Pflegeeltern für die öffentliche Jugendhilfe und die Gesellschaft stand bei einem Treffen von rund hundert Pflegepersonen aus der Stadt und dem Landkreis Fulda im Blickpunkt. Dabei wurden auch zwei Neuerungen vorgestellt: die Einführung eines Gutscheinheftes für Entlastungsleistungen sowie ein verringerter Ferienfreizeit-Teilnehmerbeitrag für Pflegekinder.

Organisiert wurde das Treffen wie in den vergangenen Jahren vom gemeinsamen Pflegekinderdienst (PKD) der Stadt und des Landkreises Fulda. Den herzlichen Dank an alle in der Pflegekinderhilfe engagierten Menschen brachten die Jugendamtsleiter Edith Jordan (Landkreis Fulda) sowie Stefan Möllene (Stadt Fulda) sowie die Sachgebietsleitung des PKD, Martina Walkert-Hainer, zum Ausdruck.

Als neue (oder auch wieder hinzugekommene) Pflegeeltern in diesem Kreis wurden diejenigen begrüßt, die Kinder mit Behinderungen betreuen und die durch den Wechsel der Eingliederungs-

hilfe vom Landeswohlfahrtsverband zum Landkreis wieder in den Betreuungsbereich des Pflegekinderdienstes fallen.

In Stadt und Kreis Fulda werden aktuell 93 Vollzeitpflegestellen und fünf Bereitschaftspflegestellen durch den gemeinsamen Pflegekinderdienst beraten und begleitet. Dazu gehören Verwandtenpflegestellen, Sonderpädagogische Pflegestellen und seit Januar 2020 Pflegestellen der Eingliederungshilfe sowie Bereitschaftspflegestellen.

Der gemeinsame Pflegekinderdienst ist stets auf der Suche nach Familien, die Freude am Zusammenleben mit Kindern haben und sich einer solchen Aufgabe gewachsen fühlen. In allen Bereichen werden neue Pflegestellen gesucht und gebraucht. Motivation und Eignung der Bewerber werden in Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des PKD überprüft. Die Pflegeeltern werden mit ihrer Aufgabe nicht alleingelassen, sondern es wird engmaschig eine Beratung durch den PKD angeboten: Zudem gibt es Schulungen, Fortbildungen sowie regelmäßige Supervisionen.

KONTAKT

Pflegekinderhilfe

Wer sich vorstellen kann, ein Kind oder mehrere Kinder im Rahmen der Jugendhilfe/Eingliederungshilfe für eine kurze Zeit oder auch langfristig in seiner Familie aufzunehmen, kann sich gerne an den gemeinsamen Pflegekinderdienst von Stadt und Landkreis Fulda wenden.

Kontakt:
pflegekinderdienst@fulda.de
Telefon (0661) 102 3139

men in der Leipziger Str. 6 in Fulda ausgezogen und seit Ende Februar übergangsweise am Gallasiniring 8 (2. Etage) zu erreichen.

Die dortigen Räume nutzt der PKD gemeinsam mit der Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) sowie der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter von Stadt und Landkreis Fulda sowie des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

Vom Gallasiniring sollen der PKD und die anderen Dienste später ins Behördenhaus am Schlossgarten umziehen.

FULDA
UNSERE STADT

Jugendarbeit in Fulda

<p>Jugendtreff Südend Sprechzeiten: Mo, Mi: 15 - 17 Uhr ☎ 066148004595 📷 jugendtreffsuedend</p>	<p>Kindertreff Zitrone Sprechzeiten: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr ☎ 06611021980 📷 zitronefulda</p>	<p>Jugendtreff Fulda Galerie Sprechzeiten: Mo, Di, Do: 9-13 Uhr Mi 15-19 ☎ 015162945167 📷 jgaleriefulda</p>
<p>Jugendclub Ostend Sprechzeiten: Mi, Fr: 11 - 14 Uhr ☎ 015114297685 📷 jc_ostend</p>	<p>Mobile Jugendarbeit Fulda Sprechzeiten: Mi, Sa, So: 13 - 17 Uhr ☎ 06611023186 📷 mja_fulda</p>	<p>Jugendkulturfabrik Sprechzeiten: Di - Fr: 13 - 15 Uhr ☎ 015162945849 📷 jugendkulturfabrik</p>
<p>Kinder- und Jugendzentrum E20 Sprechzeiten: Mi: 13-15 und Fr: 14-16 Uhr ☎ 06611023280 📷 e20_aschenberg</p>	<p>Kinder und Jugendclub Münsterfeld Sprechzeiten: Mo, Mi: 10-12 Uhr ☎ 06611023142</p>	

WIR SIND FÜR EUCH ERREICHBAR!

Wenn du dich in dieser ungewöhnlichen Zeit alleine fühlst und Unterstützung brauchst, sind wir gerne weiterhin für dich am Start.

FAMILIENSTADT FULDA
AMT FÜR JUGEND,
FAMILIE UND SENIOREN